

Protokollauszug des Gemeinderates Sitzung vom 20. August 2024

Titel	Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Bereich Asyl und Migration, Beitrag für die Jahre 2025 bis 2027		
Beschluss-Nr.	178		
Reg.-Nr.	15.00	Behörden, Institutionen	
Versand	27. August 2024		

IDG-Status: öffentlich

Ausgangslage:

Mit Beschluss vom 24. August 2021 hat der Gemeinderat für die Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Bereich Asyl und Migration einem Beitrag von jährlich CHF 8'000.00 für die Jahre 2022 bis 2024 zugestimmt.

Für die Verlängerung der Beitragszahlung für die Jahre 2025 bis 2027 wurde ein Bericht über die Tätigkeit und Benutzerzahlen verlangt, der nun vorliegt.

Seit Januar 2022 wurde die personelle Führung der Koordinationsstelle sowie die Verwaltung der diversen Beitragsgelder in den Verein Lokale Agenda 21 mit Sitz in Stäfa integriert.

Ende Dezember 2023 kündigte die langjährige Stelleninhaberin, Kathrin Wild, ihre Arbeitsstelle bei der Koordinationsstelle. Als Nachfolgerin konnte Rahel Arzi gewonnen werden, die zu Beginn des Jahres 2024 startete.

Gemäss dem Bericht von Kathrin Wild und Rahel Arzi, war das Jahr 2023 und das halbe Jahr 2024 von vielen Aktivitäten geprägt. Es bestand mit ca. 70 Freiwilligen Kontakt und diese organisierten regelmässige Treffs plus einmalige und wiederkehrende Aktivitäten.

Einen wichtigen Teil der Freiwilligenarbeit leisten die sogenannten Tandems. Freiwillige begleiten Personen mit Migrationshintergrund bei vielfältigen Anliegen, sei es bei Problemen im Zusammenhang mit Kindererziehung oder Schule, bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, etc. Dies trägt massgeblich zu einer gelungenen Integration bei. Stand Juli 2024 werden 24 Tandems in wechselnden Zusammensetzungen begleitet und mit viel Engagement unterstützt.

Der Schreibdienst bietet wertvolle Unterstützung bei Bewerbungen, Wohnungs- und Arbeitssuche, Stipendengesuchen etc. Die Freiwilligen sind behilflich bei Verfassen und Verstehen von Briefen, aktuell bieten einige Freiwillige ein Coaching für Jugendliche und Erwachsene an.

Auch in den vergangenen drei Jahren leisteten verschiedene Institutionen und ihre Mitglieder wie die Evangelisch-methodistische Kirche EMK Hombrechtikon, Vinyard Hombrechtikon, die Interkulturelle Frauengruppe Hombrechtikon und das Cafe Ukraine / Cafe international Stäfa (Projekte der Lokalen Agenda 21) einen wichtigen Beitrag an die Koordinationsstelle. Auch die Kiwanis Stäfa und die Brändli Stiftung Hombrechtikon sponserten einen Beitrag für Menschen aus dem Sozialbereich. Im Fall der Brändli Stiftung wurde geflüchteten Kindern und Jugendlichen bereits zum zweiten Mal einen Ausflug ermöglicht.

Der Gemeinderat hat darüber zu befinden.

Erwägungen:

Seit dem Jahr 2022 wurde die Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit in die Lokale Agenda 21 Stäfa integriert. Die Evangelisch-methodistische Kirche EMK Hombrechtikon, Vinyard Hombrechtikon, die

Interkulturelle Frauengruppe Hombrechtikon und das Cafe Ukraine / Cafe international Stäfa (Projekte der Lokalen Agenda 21) sowie einzelne Spenden von Institutionen wie Kiwanis und Brändli Stiftung leisten ebenfalls einen wichtigen Beitrag. Zudem tragen die Mitglieder der Freikirchen EMK und Vineyard sehr viel an Aktivitäten im Integrationsbereich bei.

Die Koordinationsstelle für Freiwillige erfüllt eine sehr wichtige soziale und integrative Aufgabe für die Gemeinde Hombrechtikon. Sie bietet eine Anlaufstelle für Personen mit Migrationshintergrund in Hombrechtikon, die von der Asylkoordination und Sozialberatung aus Kapazitätsgründen nicht angeboten werden kann. Um diese wichtige Aufgabe erfüllen zu können, ist es gerechtfertigt, die Koordinationsstelle für die Jahre 2025 bis 2027 weiterhin mit einem jährlichen Beitrag zu unterstützen. Dafür werden im Budget 2025 bis 2027 jährlich CHF 8'000.00 vorgesehen.

Bedingungen

Folgende Punkte müssen erfüllt sein:

- Der Gemeindebeitrag beträgt für die Jahre 2025-2027 pro Jahr CHF 8'000.00.
- Die Gemeinde Hombrechtikon übernimmt keine weiteren Aufgaben in diesem Zusammenhang.
- Eine Verlängerung der Beitragszahlung ab dem Jahr 2028 bedingt eine erneute Antragstellung beim Gemeinderat. Grundlage hierfür ist ein Bericht über die Tätigkeit und Benutzerzahlen bis Ende Juli 2027.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Für die Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Bereich Asyl und Migration «Netzwerk Träff», wird ein Beitrag von jährlich CHF 8'000.00, für die Jahre 2025 bis 2027, gemäss dem vorliegenden Antrag, genehmigt.
2. Im Budget 2025 bis 2027 wird jährlich CHF 8'000.00 zu Lasten Konto 5730.3632.15 eingesetzt.
3. Eine Verlängerung der Beitragszahlung ab dem Jahr 2028 bedingt eine erneute Antragstellung beim Gemeinderat bis spätestens Ende Juli 2027.
4. Protokollauszug an:
 - Maike Schubert, Verein Lokale Agenda 21, Sekretariat Rütihofstr. 23, 8713 Uerikon
 - Rahel Arzi, Koordinatorin Freiwilligenarbeit Asyl und Migration, Sekretariat, Rütihofstr. 23, 8713 Uerikon
 - RGPK-Mitglieder (Pixas)
 - Eugen Gossauer, Ressortvorstand Gesellschaft (Pixas)
 - Martin Hofer, AL Finanzen+Steuern (Pixas)
 - Sujin Suthagaran, Stv. Gemeindeschreiber (Pixas)
 - Monika Schmid, AL Gesellschaft (Pixas)

Gemeinderat Hombrechtikon



Rainer Odermatt
Gemeindepräsident



Arbnora Tafa
Gemeindeschreiberin